

Dezember | Januar 2021



BIBURG aktuell

DIE GEMEINDEZEITUNG

Biburg Dürnhart Altdürnbuch Etzenbach Perka Rappersdorf Höhenwang





Foto: Milla Curtis

BIBURG aktuell

Die Gemeindezeitung für die Gemeinde Biburg.

BIBURG aktuell erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Gemeinde Biburg
Bettina Danner, 1. Bgm
Hauptstr. 52 • 93354 Biburg

Layout/Gestaltung: Milla Curtis
Foto Titelseite: Heike Krieger-Heindl

BIBURG aktuell ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag und auch jedes Foto!

Schicken Sie uns ein Foto aus dem Gemeindegebiet und sichern Sie sich die Chance auf die Rückseite unserer Gemeindezeitung zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Foto!

Die nächst Ausgabe erscheint im Januar 2022.
Textbeiträge/Fotos/Kleinanzeigen bitte bis Mitte Jan. 2022 an:
buergemeisterin@gemeinde-biburg.de

Liebe Biburgerinnen,
liebe Biburger,



Der Abreißkalender 2021 ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Das Jahr 2021 geht zu Ende geprägt durch die Einschränkungen der Pandemie. Fast jedes Gespräch mündete in irgendeiner Weise in diesem Thema. Viele unterschiedliche Sichtweisen zum Umgang und zur Bekämpfung wurden fast zu einer Glaubensfrage hochstilisiert. Wissenschaftliche Erkenntnisse wurden mit Hinweisen aus dubiosen Quellen konterkariert. Einige fühlen sich zur Impfung gedrängt. Die große Solidarität, die notwendig ist um die Pandemie zu besiegen, bröckelt und bekommt Risse. Ich wünsche uns, dass wir trotz aller unterschiedlicher Sichtweisen zu einem Miteinander finden, uns nicht abgrenzen und isolieren. Ich wünsche uns, dass wir aufeinander zugehen können und uns mit Respekt begegnen.

Die Pause zwischen den Jahren wird uns trotz der Einschränkungen guttun, um Abstand zu gewinnen, Neues zu denken und wieder Kraft zu schöpfen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Biburg lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf sportlichem und kulturellem Gebiet in der Kirche und den Vereinen ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderates mit meinen stellvertretenden Bürgermeistern Franz Zwerger und Martin Radspieler, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus Siegenburg, dem Bauhof sowie dem Kitapersonal und den Feuerwehren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt Frau Marion Götzfried, die uns heuer diese wunderschöne Blautanne als Christbaum für den Kirchenplatz gespendet hat.



Die wunderschöne Blautanne von Marion Götzfried
Foto: Jana Marusincova

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

B. Danner
Ihre Bettina Danner

Ein herzliches Vergelt's Gott für Rosi Köglmaier



V. l.: Heidi Schuster, Rosi Köglmaier, Pfarrer Wolfgang Schillinger und Ursula Aigner
Foto: Heike Krieger-Heindl



Armin Schmidbauer, Rosi Köglmaier und Heidi Schuster
Foto: Bettina Danner

Mit dem Ausscheiden von Frau Rosi Köglmaier geht im Pfarrbüro Biburg eine Ära zu Ende. Pfarrer Wolfgang Schillinger dankt auf das herzlichste, für ihren Einsatz in den Belangen der Pfarrei und ihren seelsorglich einfühlsamen Umgang mit den Menschen der Pfarrei.

Nach Entscheidung der Kirchenverwaltung übernimmt Frau Ursula Aigner die Tätigkeit im Pfarrbüro. Sie arbeitet seit sieben Jahren im Pfarrbüro Offenstetten. Als erfahrene Kraft, bringt sie alle Kenntnisse und Fähigkeiten mit, im Umgang mit den Gläubigen, den Vorgaben und Tücken der Verwaltung und mit dem Pfarrer. Die Mitbetreuung der Pfarrei Biburg war somit naheliegend. „Die Seelsorge im Pfarrbüro ist etwas besonderes, man geht am Ende aus dem Büro und sagt: Das hat mir gut getan. Von der Taufe bis zur Beerdigung erlebt man hier alles. Dafür muss man viel Einfühlungsvermögen mitbringen“, berichtet die neue Pfarrsekretärin.

Ihr zur Seite steht Frau Heidi Schuster. Somit schafft sie als Mitglied der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates eine gute und sichere Verbindung zwischen Verwaltung, Seelsorge und den zuständigen Gremien. „Ich bin im pfarrlichen Leben immer präsent und bei allen in der Gemeinde sehr bekannt“, so Heidi Schuster. Das Team im Pfarrbüro freut sich über ihr neues Aufgabengebiet und wünscht Rosi Köglmaier alles erdenklich Gute.

Der Weg unseres Weihnachtsbaums



Bettina Danner mit den fleißigen Helfern Walter Wittmann (li) und Lukas Brinkert (re) mit unserer edlen Baum-Spenderin Marion Götzfried (2. v.r)

Die Leidenschaft zu Schmankerl



V.l.: Andreas und Edeltraud Netter und Bürgermeisterin Bettina Danner bei der Eröffnung von Anderl's Schmankerl. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 7 bis 12 Uhr und Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 09443/9065129. Foto: Karin Einsle

Wenn man den kleinen Laden an der Raiffeisenstraße in Biburg betritt, duftet es nach Käse, Geräuchertem und hausgebackenen Vinschgerl. „Anderl's Schmankerl“ bietet alles, was zu einem feinen Frühstück oder einer deftigen Brotzeit gehört. Unter anderem unzählige Heumilch-Käsesorten, feinste Speck- und Wurstwaren, frische Landeier und vieles mehr. Im März 2020 eröffnete das Ehepaar Andreas und Edeltraud Netter den kleinen feinen Lebensmittelladen und sind mittlerweile in Biburg gut angekommen. „Da samma dahoam“, sagt Andreas Netter beim Gespräch und betont dabei das gute Miteinander und das schöne Dorfklima.

Während sich Edeltraud Netter täglich um das Ladengeschäft kümmert, ist Andreas Netter drei bis viermal die Woche mit seinem Schmankerlwagen auf Märkten in Mainburg, Manching, Geisenfeld und Pfeffenhausen unterwegs. Dabei genießt er besonders die Gespräche mit den Leuten. Er beschreibt sich selber als offen und aufgeschlossen, witzig und unterhaltsam. Für ihn ist der Verkauf eine Showbühne und ein ehrlicher Beruf.

Wer frische Frühstücksemmeln oder Brezen möchte, muss nicht extra in die Stadt fahren, die gibt es im Laden täglich frisch gebacken. Die sehr gute Qualität von Lebensmitteln aus dem Vorarlberg hat es Andreas Netter angetan. Sie gehören zur Basis an Produkten in seinem Laden. Darunter unter anderem Kaminwürsten, Tiroler Speck, Senner Butter und Frischkäse. Ergänzt wird das Ganze durch lokale Produkte. Einige davon beziehen die Netters von Marktkollegen. „Die Eier zum Beispiel bekommen wir vom „Hühnermobil“ aus Manching“, erklärt Netter. Für 10 bis 12 frische Brotaufstriche und verschiedene Fruchtauf-

striche, je nach Saison, sorgt Edeltraud Netter, die „Chefin“ wie der Kaufmann seine Frau liebevoll nennt. Ebenso frisch zubereitete Kaspessknödel, eine Spezialität aus Südtirol. Dabei hilft ihnen ihre Angestellte, die „guten Küchenfee“ Erika. Im Sortiment finden sich auch Hanfprodukte aus dem landwirtschaftlichen Familienbetrieb der Familie Rehm aus Laimerstadt. Frische Bratheringe und Sauerkraut gibt es ebenfalls. Dabei freuen sich die Netters, wenn ihre Kunden geeignete Gefäße selber mitbringen. „Ein Großteil unserer Produkte ist nicht einzeln verpackt. Somit sind wir fast ein Unverpackt-Laden. Das Einsparen von Verpackungen liegt uns sehr am Herzen“, sagt Netter. Für ihn ist der Beruf zur Berufung geworden. Ob Andreas Netter auch ein Hobby hat? Dabei lacht er und antwortet ganz spontan: „Mein Hobby ist mein Beruf - und das Geschäft meine Leidenschaft!“ o8/15 Ware findet man bei Andreas und Edeltraud Netter nicht: „Diese Ware sei den anderen vorbehalten.“ Der Kaufmann wäre sofort bereit, die Gastronomen mit seinen Spezialitäten zu beliefern. „Da könnte man auch einen guten Preis aushandeln“, betont Andreas Netter. Für Weihnachten und die Feiertage können Schmankerl Pakete, Gutscheine und Geschenkkörbe bestellt werden. Ebenso Fleischwaren wie Hasen, Enten, Gänse, Rinderfilet und vieles mehr. Auch Partyplatten für jeden Anlass. Besonders freuen sich die Netters auf das Frühjahr 2022. Sie besitzen seit Oktober eine Gaststättengenehmigung und sobald es das Wetter und die aktuelle Lage erlauben, wollen sie mit einem kleinen Gartenbetrieb starten. Geplant ist Frühstück, Brotzeiten und Getränke im eigenen Garten zu servieren.

Jürgen Kerschensteiner über die Eventbranche in der Coronakrise

Hinter den Kulissen von Spezialeffekte Kerschensteiner steckt jede Menge Energie. Nicht nur die aus der Steckdose sondern ein erfahrenes Team mit Firmeninhaber Jürgen Kerschensteiner, Diplom Ingenieur (FH) und staatlich geprüfter Pyrotechniker aus Dürnhart. Im Jahr 1995 gründete der gebürtige Abensberger seine Firma. Das Geschäft lief gut und so machte er sein Hobby nach dem Studium zum Beruf. Kerschensteiner war auf tausenden von Events tätig. Ob es sich dabei um eine kleine Hochzeitsfeier oder um eine Großveranstaltung mit 120.000 Personen handelt - er war überall dabei. Licht- und Tontechnik, Medien- und Pyrotechnik, Organisation und Planung - ein Meister der intelligenten Lichttechnik. Lichtdesign erfordert Erfahrung und Kreativität, erzeugt oder verändert Atmosphäre wie man diesen Sommer in Abensberg sehen konnte. Die Pyrotechnik ist für ihn nicht nur ein Beruf, sondern eine Leidenschaft. „In diesem Beruf gibt es viel zu tun, es gibt keine Wochenenden und man muss sich gut auskennen“. In manchen Monaten arbeitet er bis zu 350 Stunden.

Doch seit der Pandemie ist alles anders. „In der Veranstaltungsbranche ist bereits seit 21 Monaten bis auf sechs Wochen nichts mehr los. Der letzte Oktober war noch relativ normal, der Dezember war ausgebucht, aber in der zweiten Novemberwoche kamen die Stornierungen. Jetzt ist alles weg - alle Aufträge.“ Als Pyrotechniker war er dieses Jahr 2x von der Gemeinde Furth bei Landshut und nur auf einer einzigen Hochzeit gebucht. „Die Leute feierten nur im engsten Kreis oder gar nicht weil es verboten war“, klagt er. „Konzerte wurden seit der Pandemie immer wieder verschoben und oft abgesagt. Es rentiert sich einfach nicht.“ Er erklärt weiter: „Erst bei einer Auslastung von 50 bis 60 Prozent an Gästen ist ein Konzert wirtschaftlich. Doch die derzeitigen Regelungen lassen dies nicht zu. Eine Planung ist hier bis April nicht möglich.“

Bei Jürgen Kerschensteiner bekommt man nicht nur eine kompetente Beratung, sondern auch qualitativ hochwertige pyrotechnische Artikel für jeden Anlass. „Die Möglichkeiten für individuelle Wünsche sind sehr groß, aber es gibt auch technische Grenzen.“ Persönlich gefällt ihm der „Goldregen“ in Kombination mit roten Spitzen am besten. Und beim Bodenfeuerwerk Schweizer Vulkane. „Das Besondere daran ist, dass sie bis zu sieben Meter hoch sprühen und das gut eine Minute lang“, verrät er. Er kritisiert, dass in vielen Medien falsch über das Thema Feuerwerk berichtet und vieles falsch dargestellt wird. Die Schönheit und Viel-

fältigkeit von Feuerwerk mit dem Wort „Böllern“ zu betiteln ist eine Beleidigung aber noch die geringste Falschaussage. Ernste Verletzungsgefahr geht ausschließlich von ungeprüftem, illegalem Feuerwerk aus. Deshalb rät er von Käufen an Grenzmärkten und ausländischen Onlineshops ab. Ebenso mahnt er vor Alkohol und Mutproben mit Krachern, die besonders bei Jugendlichen sehr beliebt sind und immer wieder zu vermeidbaren Verletzungen führen. 2020 wurde Mitte Dezember ein Abgabe- bzw. Verkaufsverbot verhängt. Eine Katastrophe für ihn. „Begehrte Artikel muss ich schon im Februar ordern. Vieles darf nicht über einen längeren Zeitraum gelagert werden, so musste ich einiges vernichten und neuen Lagerraum suchen. „Durch das Verkaufsverbot bin ich mit meinem Lager an Grenzen gestoßen, aber die Gemeinde hat mir geholfen.“ Bürgermeisterin Bettina Danner wusste gleich Rat, und so konnte Kerschensteiner ein weiteres Lager mieten. Die vorhandene Kreativität führte ferner dazu einen Abbrennservice anzubieten. Feuerwerk durfte nicht an Endkunden überlassen werden und so war er in der Silvesternacht zwischen Elsendorf und Sandharlanden unterwegs um Feuerwerk im Kundenauftrag zu zünden. Auch im Gemeindebereich Biburg wurden 3 Feuerwerke beauftragt. Auch dieses Jahr gibt es schon Anfragen für diesen Service und es sind noch Termine frei. Um die viele zwangsfreie Zeit sinnvoll zu nutzen, arbeitet er immer wieder bei der Bundeswehr und seit diesem Jahr auch noch bei der Eventfirma Simply Outdoor als Guide. Kletterkurse, Erlebnis- Nachtwanderungen, Höhlenführungen, Kanufahrten uvm. für Schulklassen, Betriebe oder Jochen Schweizer. Auch hier bringt er eine Menge an Erfahrung mit. 2003 war er bei der Bundeswehr, zunächst bei der Luftwaffe, heute in der Hochgebirgsgruppe Gebirgspionierbataillon Ingolstadt. Auch Privat mag es der 45jährige gern extremer. Zu seinen Hobbys gehören Motocross und Downhill fahren, Klettern und Schneeschuhwandern. „Das macht mir Spaß und das ist eine gute Ablenkung.“ Besonders in den Bergen, abseits der Massen fühlt er sich wohl: „Hier ist die Welt noch in Ordnung.“ Die ewige Ungewissheit macht ihm derzeit am meisten zu schaffen: „Man weiß nicht, was als nächstes passiert. Darf Feuerwerk verkauft werden oder nicht?“ Ab Januar wird er als Soldat ein weiteres mal Amtshilfe in einem Corona-Impfzentrum leisten, diesmal in Bad Reichenhall da er in der näheren Umgebung keine Stelle findet.



Jürgen Kerschensteiner in Aktion

ILE ABeNS bereit für neue Projekte



ILE ABeNS Treffen in Neustadt Foto: Monika Hummel

Die ILE ABeNS hat sich bei einem Treffen in Neustadt an der Donau für die Zukunft positioniert. Der Zusammenschluss aus den Gemeinden Abensberg, Biburg, Neustadt an der Donau und Siegenburg als Initiative der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) verfolgt eine Stärkung der beteiligten ländlichen Kommunen durch gemeinsame Projekte und Zusammenarbeit. Mit einer Umsetzungsbegleitung, Regionalbudget und neuem Vorsitzenden will die ILE ABeNS nun neue Wege gehen.

Im Rahmen der Sitzung wurden die bisherigen Erfolge der ILE und zukünftige Themen besprochen. So wurden in den vergangenen Jahren etwa Projekte aus den Bereichen Energieerzeugung, Tourismus und Bildung umgesetzt - und das ortsübergreifend: „Die beteiligten Gemeinden sind durch die ILE in den letzten Jahren zusammengewachsen“, sind sich Biburgs Bürgermeisterin Bettina Danner und Siegenburgs Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier einig. Deshalb, so die Mitglieder der ILE ABeNS, solle die Kooperation auf jeden Fall weitergeführt werden - mit einigen neuen Ideen und Vorhaben. In der letzten Sitzung wurde zunächst ein neuer Vorsitzender der Initiative gewählt: Neustadts Erster Bürgermeister Thomas Memmel wird die ILE ABeNS zukünftig vertreten. „Ich freue mich auf diese neue Aufgabe. Die ILE hat bisher viel erreicht und weiterhin großes Potenzial“, so Memmel.

Für zukünftige Projekte soll nun eine sogenannte Umsetzungsbegleitung gesucht werden. „Das ist ein Projektmanager, entweder angestellt oder aus einem

externen Büro, der sich um die Planung und Durchführung der Projekte der ILE kümmern wird“, erklärt Sven Päßlow vom Amt für Ländliche Entwicklung. In der Sitzung entschieden sich die Vertreter der Mitgliedsgemeinden dafür, die Umsetzungsbegleitung fest anzustellen. Die Stelle wird bei der Neustädter Stadtverwaltung angesiedelt sein, sich aber ausschließlich um ILE-Themen kümmern.

Eines dieser Themen soll das Regionalbudget sein: ein Förderprogramm der Ämter für Ländliche Entwicklung für ILE-Zusammenschlüsse, das für kleinere Projekte beantragt werden kann. Als Erstempfänger kann eine ILE-Region jährlich Projekte mit maximal 100.000€ durchführen, von denen dann bis zu 90% gefördert werden. Das Regionalbudget soll von der ILE ABeNS erstmals für das Jahr 2023 beantragt werden. Die Projekte, die mit dem Regionalbudget bezuschusst werden können, müssen zum Beispiel die Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung oder die Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement zum Ziel haben - also für möglichst viele Menschen aus der Bevölkerung der ILE-Region nützlich sein.

Das passt auch zum Grundgedanken der ILE, finden die Beteiligten: „Bei der ILE ABeNS steht das „wir“ im Fokus“, sind sich die Mitglieder einig. Abensberg, Biburg, Neustadt an der Donau und Siegenburg wollen durch die Beschlüsse der letzten Sitzung auch in Zukunft sicherstellen, dass die Orte weiter näher zusammenrücken.

Die imaginäre Flaschenpost

Die Gewässer ächzen unter den Hinterlassenschaften der Menschen. Ob Müll in fester und flüssiger Form, sichtbar oder unsichtbar - Flüsse transportieren sie.

Die Deutschklasse der Herzog Albrecht Schule Siegenburg und die Ortsgruppe des Bund Naturschutz der Kreisgruppe Kelheim widmeten sich diesem wichtigen Thema. In einem Kleinprojekt schickten sie „Die fast imaginäre Flaschenpost“ zum Thema „Müll in unseren Gewässern“ auf Reisen.

Die Kinder der Deutschklasse, erarbeiteten im Vorfeld eine Botschaft an Erwachsene, die sie in der Flasche deponierten und beförderten die Flaschenpost am Flusskilometer 24 symbolisch in die Abens. Somit ist die Flaschenpost nur „imaginär“ an den flussabwärts liegenden Städten gestrandet.

Georg Flaxl, von der BN-Ortsgruppe Siegenburg, schrieb verschiedene Städte an, die sich auf der Staatsgrenze am Ablauf der Donau befinden und bat um Antwort bezüglich der Maßnahmen, welche die Städte zur Sauberkeit der Gewässer beitragen würden. Theoretisch, sollte laut Georg Flaxls Berechnungen, die imaginäre Flaschenpost am Flusskilometer 2286, der Donau nach ca. 36 Stunden mit ihrer Botschaft in Deggendorf stranden.

Prompt meldete sich die Stadt Deggendorf zurück und erklärte, man betreibe ein Kanalnetz und eine Kläranlage. Die rechtlichen Anforderungen würden somit stets eingehalten werden, in der Regel sogar deutlich übertroffen. Der Energieverbrauch und Chemikalieneinsatz bei der Abwasserreinigung wurde auf ein Minimum reduziert. Mikroplastik (vor allem Gummiabrieb von Autoreifen im Straßenabwasser und Mikrofasern in der Waschlauge) werde somit zu ca. 75 Prozent zurückgehalten, technische Anforderungen an die Effektivität von Kläranlagen gibt es für Mikroplastik nicht. Beim Unter-

halt von Gewässern III. Ordnung wird sich bemüht, den Gewässern ihren natürlichen Lauf zu lassen. Der Biber werde geduldet und in Gewässernähe stehende, wertvolle Bäume durch Drahtschürzen geschützt. Biberbauten würde man nur entfernen, wenn landwirtschaftliche Nutzfläche durch das aufgestaute Wasser geschädigt würde. Die Stadt teilte aber auch mit, dass eine zunehmende Verschmutzung im öffentlichen Raum im allgemeinen feststellbar sei. Die Stadt Deggendorf versuche, durch Aktionen zur Müllvermeidung bzw. durch gemeinsame Reinigungsaktionen wie zum Beispiel RamaDama 2021, entgegenzuwirken.

Edward-Christian Utza vom Wasserwirtschaftsamt Landshut informierte, das insbesondere die größeren Müllpartikel durch diverse Querbauwerke/Rechen entlang der Donau gefiltert bzw. entnommen und entsorgt werden. Die Flasche würde es also niemals bis ans Schwarze Meer schaffen, so dass das Müllproblem in den Meeren je nach Partikelgröße andere Ursachen hat, wie zum Beispiel das direkte Einkippen von Müll ins Meer, Frachtschiffe, Öltanker, Flüsse mit anderen Siedlungsstrukturen, und vieles mehr.

„Die Fließgeschwindigkeiten dieser Gewässer können, je nach Wasserstand und Gefälle, sehr unterschiedlich sein. Bei dieser Ausarbeitung haben wir mit Mittelwerten gearbeitet. Es handelt sich dabei nicht um eine wissenschaftliche Arbeit,“ erklärt Georg Flaxl, vom Bund Naturschutz der Ortsgruppe Siegenburg. Laut Flaxls Berechnungen benötigt die Flaschenpost für die 249 Km bis zur Landesgrenze etwa 52 Stunden. Vom Jochenstein bis zu schwarzen Meer sind es noch 2202 Kilometer. Bei einer mittleren Fließgeschwindigkeit von 1,8 m/sec benötigt die Flaschenpost noch mal ca. 25 Tage und 12 Stunden bis zum Flusskilometer 0, am schwarzen Meer.



Die Deutschklasse der Herzog Albrecht Schule aus Siegenburg Fotos: Bund Naturschutz

SSV Biburg Tennis – Rückblick Sommersaison 2021

Die Abteilung Tennis des SSV Biburg begann wie üblich im Frühjahr damit Ihre beiden Sandplätze in 100% Eigenleistung für den Spielbetrieb herzurichten. Dabei wurde der alte Sand abgetragen und 3 Tonnen neuer Sand auf dem Platz verteilt und mit dem bestehenden Untergrund durch walzen und wässern verdichtet. Mitte April konnte es dann losgehen da der Platz hart genug war und das Wetter auch mitspielte. Die ersten Tennisspieler fanden sich auf dem Court ein und schüt-

telten den zum Teil im Winter angelegten Rost ab. Wie gewohnt blitzte bei dem einem mehr bei dem anderen weniger das Können auf. Egal, Hauptsache wieder Tennis spielen! Nach den schier endlosen Beschränkungen der Pandemie war es dem Tennissport gelungen ein Konzept zu entwickeln bei dem Tennis im Freien mit wenig Einschränkungen möglich war. Wie auch in dem Jahr zuvor verhalf dies der Tennisabteilung erneut zu einem kräftigen Mitgliederzuwachs.



Dank vieler helfender Hände erstrahlt der Platz in neuem Glanz

Im Juni ging es dann mit der Saison der Herren Mannschaft los. Unter der Mannschaftsführung von Patrick Lübke konnte erneut die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Bezirksklasse geholt werden. Dafür ausschlaggebend waren folgende Ergebnisse die erzielt wurden:

Herren 4er Kreisklasse 2 Gr. 016

Tabelle und Spielplan



Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	SSV Biburg (03340)	5	9:1	22:8	47:18	305:170
2	TSV Offenstetten (03157)	5	7:3	21:9	43:23	293:211
3	FC Teugn (03222)	5	5:5	19:11	41:25	292:210
4	TC Abensberg (03002)	5	4:6	13:17	30:36	240:248
5	TSV Sandelzhausen (03195)	5	3:7	9:21	23:46	215:310
6	TC Grün-Rot Mainburg II (03129)	5	2:8	6:24	14:50	145:341

Spielleiter
Karl Zitzlperger, .
Tel: 08547 1514 / Fax: 08547 914614 / eMail: kari.zitzlperger@btv.de

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Bem.	Erg.
Sa. 12.06.2021 13:00	SSV Biburg	TC Abensberg		5:1
So. 13.06.2021 09:00	TSV Sandelzhausen	TC Grün-Rot Mainburg II		2:4
	FC Teugn	TSV Offenstetten		3:3
Sa. 19.06.2021 13:00	SSV Biburg	FC Teugn		4:2
So. 20.06.2021 09:00	TC Abensberg	TSV Sandelzhausen		2:4
	TSV Offenstetten	TC Grün-Rot Mainburg II		5:1
So. 27.06.2021 09:00	TC Grün-Rot Mainburg II	SSV Biburg		0:6
	FC Teugn	TC Abensberg		2:4
	TSV Sandelzhausen	TSV Offenstetten		0:6
So. 04.07.2021 09:00	TC Grün-Rot Mainburg II	FC Teugn		0:6
	TSV Offenstetten	TC Abensberg		5:1
So. 11.07.2021 09:00	TSV Offenstetten	SSV Biburg		2:4
	FC Teugn	TSV Sandelzhausen		6:0
	TC Abensberg	TC Grün-Rot Mainburg II		5:1
Sa. 17.07.2021 13:00	SSV Biburg	TSV Sandelzhausen		3:3

Die Meisterschaft wurde gebührend im Anschluss an den letzten Spieltag gefeiert. Auch unsere Oldies konnten wieder zeigen das sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören und holten zusammen mit der TeG Neustadt-Pförring auch die Meisterschaft in Ihrer Altersklasse. Ein super Erfolg für den SSV Biburg mit zwei Mannschaften an der Spitze zu stehen.



Die Meisterschaft wird gebührend gefeiert!

Zwischen den beiden Meistermannschaften gab es dann noch einen internen Wettkampf in Biburg. Ein schöner Nachmittag mit Tennissport vom Feinsten und auch viel Spaß. Über das Ergebnis wurde Stillschweigen vereinbart.

Den ganzen Sommer über schaffte es die Abteilung Tennis auch wieder etliche Kinder und Jugendliche zu begeistern an dem Tennistraining teilzunehmen. Dafür konnte erneut als Trainer Rudi Blaschko und Nik Richter engagiert werden. Durch Ihren Einsatz schafften es die Beiden den Kindern mit sehr viel Spass den Tennissport näher zu bringen. Durch spielerische Trainingsformen konnten Fortschritte in allen Bereichen der Grundschnläge erzielt werden. Den Saisonabschluss bildete die 2. Kinderolympiade in der sich die Teilnehmer in sehr vielen Tennis-Disziplinen untereinander gemessen haben. Als Gewinner ging diesmal Johannes Zachmayer im Finale gegen Nico Büttner vom Platz. Alle Kinder erhielten als Geschenk von der Tennisabteilung ein Tennistrikot des SSV Biburg sowie Medaillen. Dazu gab es auch wieder eine Tombola in der etliche Sachpreise verlost wurden. Unser Dank geht an dieser Stelle an die Spende der Raiffeisenbank sowie an das Freizeitzentrum Aumühle.

Auch die Damen und die Herren führten wieder Ihre lieb gewonnenen Trainings durch. Dienstag und Mittwoch trainierten unter der Leitung von Patrick Lübke die Damen und Donnerstag gab es wieder das traditionelle Herrendoppel mit anschließendem Gesellschaftsabend.

Das sonst so beliebte Schleiferlturnier konnte dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Es gab hierfür schlichtweg zu wenig Anmeldungen.

Die vor Kurzem durchgeführte Saisonabschlussfeier mit sehr guter Beteiligung rundete aber dann den erfolgreichen Sommerbetrieb der Tennisabteilung gebührend ab.

Im November wird nun der Tennisplatz eingewintert und noch ein paar Arbeitseinsätze am Tennisgelände durchgeführt. Die Herren Mannschaft beginnt dann die Wintersaison 2021/2022 und versucht in der Bezirksklasse Erfolge einzusammeln.

Wir freuen uns Euch im Frühjahr wieder auf den Tennisplätzen willkommen zu heißen.

Viele Grüße, Abteilungsleiter Tennis

Alexander Priller



Interner Wettkampf in Biburg



Saisonabschluss mit der Kinderolympiade

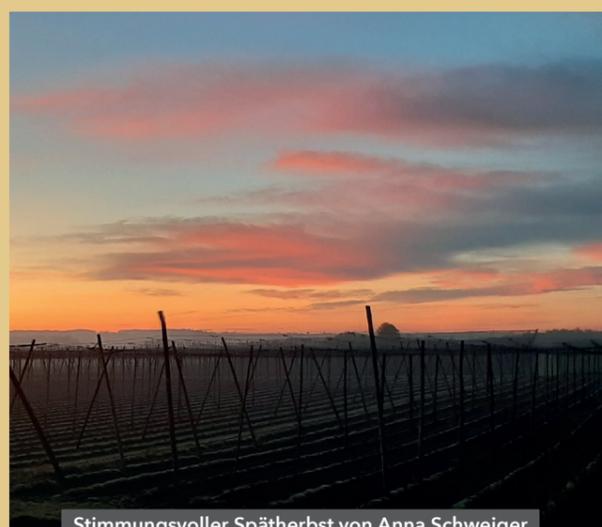


CLEMENS HALLMANN

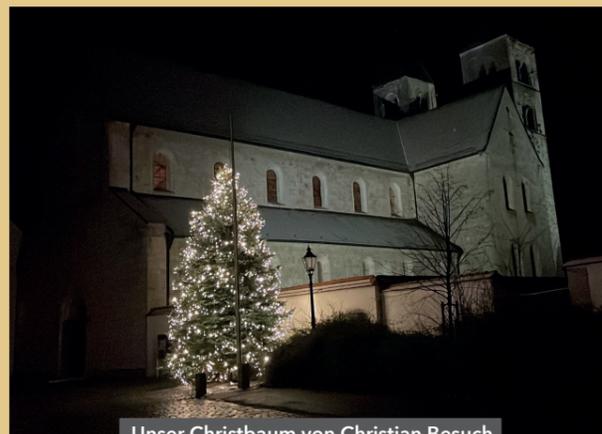
Nach einem außergewöhnlichen Leben gab unser Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, sein Leben in die Hand des Schöpfers zurück.

Geboren am 20.03.1920 in Schönjohnsdorf, Kreis Strehlen in Schlesien, gestorben am 01.12.2021 in Mainburg, Bayern

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden uns immer erinnern. Die Beerdigung findet in München statt.



Stimmungsvoller Spätherbst von Anna Schweiger



Unser Christbaum von Christian Besuch

Termine, Feste und Veranstaltungen

Bisher stehen aufgrund der immer noch vorherrschenden Situation noch keine weiteren Termine für 2022 fest. Wir hoffen jedoch alle, dass sich das im Laufe der kommenden Wochen ändern wird und wir alle bald wieder gemeinsame Feste, Aktionen und Events feiern können!

Dezember 2021

Datum	Was ist los?
28.12.	<i>Pfarrer Schillinger liest die Heilige Nacht von Ludwig Thoma im Gewölbekeller des Klosters</i> Beginn: 18:00 Uhr

Januar 2022

Datum	Was ist los?
15.01.	<i>SSV Biburg Generalversammlung</i> Nähere Infos folgen

März 2022

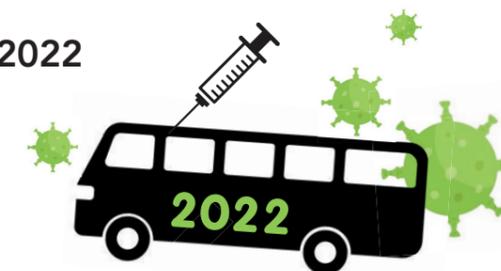
Datum	Was ist los?
25.03.	<i>TUT Generalversammlung im Sitzungssaal der Kanzlei Biburg</i>

August 2022

Datum	Was ist los?
16.08 - 19.08	<i>Audi Schanzer Fußballschule</i>

Der Impfbus auf Tour - Termine für Jan/Feb 2022

Der Impfbus ist wieder unterwegs. In Biburg macht er Station am **Montag, 10.1. Montag, 31.1. und am Dienstag 22.2.22 jeweils von 11:00 - 17:00 Uhr.** Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Tabelle unten.



Impfzeiten immer 11:00-17:00 Uhr

Wochentag	Impftag	Gemeinde	Standort	Ansprechpartner Standort
Montag	10.01.2022	Biburg	Gemeinschaftshaus, Klosterstr. 21,93354 Biburg	Bürgermeisterin Danner Tel.: 0170/4171947
Dienstag	11.01.2022	Attenhofen	Feuerwehrhaus Attenhofen, Pfarrer-Schmid-Str. 9, 84091 Attenhofen	Kdt. FF Attenhofen Schneider Tel.: 0171/8336687
Mittwoch	12.01.2022	Kirchdorf	Gemeindezentrum, Hauptstr. 34, 93348 Kirchdorf	Bürgermeister Huber Tel.: 0151/14530892
Donnerstag	13.01.2022	Volkenschwand	Feuerwehrhaus, Mainburger Str. 18, 84106 Volkenschwand	Gerhard Kolmeder Tel.: 0172/8326584
Freitag	14.01.2022	Wildenberg	Gemeindekanzlei, Schulstr. 6, 93359 Wildenberg	Bürgermeister Roßbauer Tel.: 0171/9934643
Montag	17.01.2022	Riedenburg	Gewerbegebiet Aicholding vor REWE-Markt	Frau Gehweiler (Inhaberin) Tel.: 09442/9917863
Dienstag	18.01.2022	Train	Zehentstadl, Herrnrstr. 8, 93358 Train	Bürgermeister Zeitler Tel.: 0171/6426140
Mittwoch	19.01.2022	Herrngiersdorf	Vereinsstadl Sandsbach, Schulstr. 1 b, 84097 Herrngiersdorf	Annette Weiß, Tel.: 09452/91225
Donnerstag	20.01.2022	Saal	Parkplatz neben Christkönig Kirche	Bürgermeister Nerb Tel.: 0170/3400060 od. 09441/68111
Freitag	21.01.2022	Teugn	Turnhalle, Kreutweg 15	Bürgermeister Jackermeier Tel.: 0151/16211091
Montag	24.01.2022	Aiglsbach	Feuerwehrhaus, Geisenfelder Str. 23, 84089 Aiglsbach	Bürgermeister Berger Tel.: 0160/8560673
Dienstag	25.01.2022	Elsendorf	Parkplatz neben Feuerwehrgerätehaus, Angerstraße 1	Bürgermeister Huber Tel.: 0151/11210083
Mittwoch	26.01.2022	Painten	Marktplatz bei EDEKA Meier	Bürgermeister Rassofer Tel.: 0175/4396207
Donnerstag	27.01.2022	Rohr	Parkplatz beim Freibad (altes FF-Haus) Badstr., 93352 Rohr	Bürgermeisterin Steinsdorfer Tel.: 0151/44574718
Freitag	28.01.2022	Hausen	Feuerwehrhaus, Saladorfer Str. 8, 93345 Hausen	Tobias Pernpaintner Tel.: 0160/7142776
Montag	31.01.2022	Biburg	Gemeinschaftshaus, Klosterstr. 21,93354 Biburg	Bürgermeisterin Danner Tel.: 0170/4171947
Dienstag	01.02.2022	Attenhofen	Feuerwehrhaus Attenhofen, Pfarrer-Schmid-Str. 9, 84091 Attenhofen	Kdt. FF Attenhofen Schneider Tel.: 0171/8336687
Mittwoch	02.02.2022	Kirchdorf	Gemeindezentrum, Hauptstr. 34, 93348 Kirchdorf	Bürgermeister Huber Tel.: 0151/14530892
Donnerstag	03.02.2022	Volkenschwand	Feuerwehrhaus, Mainburger Str. 18, 84106 Volkenschwand	Gerhard Kolmeder Tel.: 0172/8326584
Freitag	04.02.2022	Wildenberg	Gemeindekanzlei, Schulstr. 6, 93359 Wildenberg	Bürgermeister Roßbauer Tel.: 0171/9934643
Montag	07.02.2022	Riedenburg	Gewerbegebiet Aicholding vor REWE-Markt	Frau Gehweiler (Inhaberin) Tel.: 09442/9917863
Dienstag	08.02.2022	Train	Zehentstadl, Herrnrstr. 8, 93358 Train	Bürgermeister Zeitler Tel.: 0171/6426140
Mittwoch	09.02.2022	Herrngiersdorf	Vereinsstadl Sandsbach, Schulstr. 1 b, 84097 Herrngiersdorf	Annette Weiß, Tel.: 09452/91225
Donnerstag	10.02.2022	Saal	Parkplatz neben Christkönig Kirche	Bürgermeister Nerb Tel.: 0170/3400060 od. 09441/68111
Freitag	11.02.2022	Teugn	Turnhalle, Kreutweg 15	Bürgermeister Jackermeier Tel.: 0151/16211091
Montag	14.02.2022	Aiglsbach	Feuerwehrhaus, Geisenfelder Str. 23, 84089 Aiglsbach	Bürgermeister Berger Tel.: 0160/8560673
Dienstag	15.02.2022	Elsendorf	Parkplatz neben Feuerwehrgerätehaus, Angerstraße 1	Bürgermeister Huber Tel.: 0151/11210083
Mittwoch	16.02.2022	Painten	Marktplatz bei EDEKA Meier	Bürgermeister Rassofer Tel.: 0175/4396207
Donnerstag	17.02.2022	Rohr	Parkplatz beim Freibad (altes FF-Haus) Badstr., 93352 Rohr	Bürgermeisterin Steinsdorfer Tel.: 0151/44574718
Freitag	18.02.2022	Hausen	Feuerwehrhaus, Saladorfer Str. 8, 93345 Hausen	Tobias Pernpaintner Tel.: 0160/7142776
Montag	21.02.2022	Volkenschwand	Feuerwehrhaus, Mainburger Str. 18, 84106 Volkenschwand	Gerhard Kolmeder Tel.: 0172/8326584
Dienstag	22.02.2022	Biburg	Gemeinschaftshaus, Klosterstr. 21,93354 Biburg	Bürgermeisterin Danner Tel.: 0170/4171947
Mittwoch	23.02.2022	Attenhofen	Feuerwehrhaus Attenhofen, Pfarrer-Schmid-Str. 9, 84091 Attenhofen	Kdt. FF Attenhofen Schneider Tel.: 0171/8336687
Donnerstag	24.02.2022	Kirchdorf	Gemeindezentrum, Hauptstr. 34, 93348 Kirchdorf	Bürgermeister Huber Tel.: 0151/14530892
Freitag	25.02.2022	Riedenburg	Gewerbegebiet Aicholding vor REWE-Markt	Frau Gehweiler (Inhaberin) Tel.: 09442/9917863



Schicken Sie uns
Ihr Leserfoto und
bewundern Sie Ihr Foto
in der Biburg aktuell!

Schicken Sie Ihr Foto an:
buergemeisterin@
gemeinde-biburg.de!
Wir freuen uns!

BIBURG
aktuell

Das Magazin ist ab sofort auch auf der Biburg Homepage
www.gemeinde-biburg.de zu finden.

